

Das Prädikat im Grammatikunterricht

Beitrag von „Fred1“ vom 16. Mai 2014 15:42

Danke für die bisherigen Antworten!

Genau das ist mein Problem. Ich überlege gerade, ob es Sinn macht, den SuS näher zu bringen, dass das Prädikat kein Satzglied ist, sondern die Satzglieder von ihm abhängen (was meiner Einschätzung nach die meisten Grammatiken zurzeit so sagen). Nur frage ich mich eben, ob das überhaupt Sinn macht, oder ob es die Sache nicht (unnötig) kompliziert macht. Und da die Fremdsprachen ja manchmal früher dran sind mit dem Grammatikunterricht (und selbst wenn nicht, die Sache wird so oder so nicht leichter, wenn die verschiedenen Sprachen da unterschiedliche Definitionen gebrauchen (sieht man ja beim Adverb^^)), hat mich nur mal interessiert, ob meine persönliche Vermutung, dass im Französisch- und Englischunterricht der Ausdruck "Prädikat" so gut wie gar nicht vorkommt, stimmt.

"Verbal phrase" wäre für das Englische ggf. eine gute Alternative zu "verb", was ja die Unterscheidung zwischen Satzglied/-teil und Wortart unterschlagen würde, fürs Deutsche ist das ja nur leider nicht brauchbar. In den meisten Englischbüchern wird aber trotzdem "verb" gebraucht, oder? Zumindest kann ich mich an "verbal phrase" aus dem englischen Grammatikunterricht nicht erinnern, aber seitdem kann sich natürlich auch einiges verändert haben.

Unabhängig von den jeweiligen Ausdrücken in der Fremdsprache: Wenn ihr im Englisch- oder Französischunterricht Grammatik macht, wird das ja oft auch auf Deutsch besprochen. Verwendet ihr dann dabei den Begriff "Prädikat" für "verb"/"verbal phrase"/"verbe" oder sagt ihr dann "Verb" (vor allem, wenn ihr vielleicht einen deutschen Vergleichssatz heranzieht)?